

A. Allgemeines

Gesamtleitung
Bundesfachwartin
Bärbel Arend
Walther-Weis-Str. 40
66386 St. Ingbert
Tel.: 06894/381112
E-Mail: gymnastik@djk.de



Örtlicher Ausrichter
DJK Venn

Teilnahmeberechtigung
DJK-Mitglied – zusätzlich zur allgemeinen Startberechtigung:
Vorlage eines gültigen Personalausweises und Mitgliedsausweises.

Kampfgericht

Jede teilnehmende Diözese sollte mindestens eine(n) Kampfrichter/in stellen.

Meldewesen

Zusätzlich zur Allgemeinen Meldung soll eine Meldung der Vereinsgruppen mit Angabe des/der entsprechenden Wettkämpfe, Altersklassen, Name u. Anschrift der Gruppenleiter, Namen und Geburtsdaten der Teilnehmer/innen bis zum 31.03.2010 direkt an die Bundesfachwartin Bärbel Arend erfolgen. Die namentliche Meldung muss bis zum 15. März 2010 an die DJK-Bundesgeschäftsstelle erfolgen (s. Seite 10)

B. Sportstätte und Zeitplan

Sportstätte

Städtisches Arndt-Gymnasium, Dionysiusstraße 51, 47798 Krefeld

Zeitplan

Samstag, 22.5.10, 16:00 – 18:00 Uhr Einturnen
Sonntag, 23.05.10, 10:00 – 18:00 Uhr Wettkämpfe
Ein detaillierter Ablaufplan geht den Vereinen nach Abschluss der Meldungen zu.

C. Wettkampfbedingungen

1. Turnschaukasten

Bewegungsgestaltung – frei, ideenreich, mit überraschenden Gags, Phantasie, Vielseitigkeit/Vielfalt, Temperament, Minenspiel. Offen für alle Gruppen (weiblich und männlich), keine Alterseinteilung – ab 13 Jahre aufwärts.
Kleidung: themengerecht – Kostümierung, Masken, Schminke, Materialien/Geräte: Requisiten, Bühnenbild (Lichteffekte) möglich. Freie Musikauswahl (am Anfang einer CD mit Kennzeichnung): Musikalische Vielfalt – musikalische Akzente umsetzen, benutzen, beachten, Dynamikwechsel, Rhythmikwechsel, Rhythmen aufnehmen, rhythmische Akzente setzen.
Ausführung:

Gesamteindruck der Gruppe:

Ausstrahlung, Harmonie, Gleichmäßigkeit, Soloeinlagen erlaubt, technische Elemente aus den Bereichen Akrobatik, Turnen möglich, Raumaufteilung.

Bewertung: Idee, Gestaltung, Ausführung

Zeitangabe: vier bis acht Minuten (bei Geräteaufbau/-abbau zehn Minuten)

2. Dance-Cup

Angebot des Wettkampf orientierten Breitensports.

Ziel ist es, Musik durch tänzerische Bewegung zu interpretieren und beides miteinander in Einklang zu bringen. Aus der Vielfalt des Tanzes sind alle Stilrichtungen, Tanzformen und Trends wie z.B. Jazz Dance, Modern Dance, Elementarer Tanz, Street Dance (HipHop, Rap usw.) sowie gymnastische Bewegungsformen erlaubt und frei kombinierbar – ausgenommen sind die reinen Formen des Rock'n Roll, der Folklore, sowie die klassische Form des Spitzentanzes und des Gesellschaftstanzes.

Gruppenstärke

6 – 16 Personen (weiblich und männlich)

Altersklassen

Wettbewerb Jugend: 12 – 19 Jahre 1997 – 1990

Die Gruppen starten in der Altersklasse, der die Mehrzahl der gemeldeten Teilnehmer angehört. Bei Gleichstand wird in der Gruppe der Erwachsenen A gestartet.

Entscheidend für die Alterseinteilung ist das Kalenderjahr.

Es dürfen max. 20 Tänzer bzw. Tänzerinnen gemeldet werden, von denen max. 16 zum Einsatz kommen. Durch die Meldung und den Einsatz von Ersatzleuten darf die Altersklasse nicht geändert werden.

Wettbewerb A: 18 Jahre und älter 1991 und älter

Wettbewerb B: 30 Jahre und älter 1969 und älter

Wettbewerb C: 40 Jahre und älter 1969 und älter

Es müssen mindestens vier Gruppen gemeldet sein, damit ein Wettbewerb in der Altersklasse stattfindet. Bei weniger Anmeldungen starten die Gruppen eine Altersklasse höher. (Z.B. statt in Altersklasse C in Altersklasse B).

Gruppen die im Wettkampf „Gymnastik und Tanz“ starten, dürfen mit der gleichen Tanzgestaltung nicht am „Dance-Cup“ teilnehmen.

Kleidung

Die Kleidung soll so beschaffen sein, dass die Bewegung in jeder Phase gut erkennbar ist. Die dem Tanz angepasste Kleidung ist erlaubt, Kostümierung nicht erlaubt.

Musik

Musiklänge 3 – 3:30 Minuten, (CD mit Kennzeichnung)

Aufstellung und Abgang erfolgen ohne Musik.

Bei kürzeren bzw. längeren Musiken werden Abzüge vorgenommen.

Die Musik kann instrumental oder/und mit Gesang sein.

Bewertung

Bewertet werden im Wettkampf die Choreographie, Bewegungsvielfalt, die Kreativität, Schwierigkeit, Musikeinsatz und –umsetzung, Synchronität, Harmonie, Ausdrucksfähigkeit und technische Ausführung.

Insgesamt können jeweils 10 Punkte erreicht werden:

A-Note	
Schwierigkeiten/Einsatz Körpertechniken	3 Punkte
Choreographie (räumlich u. inhaltlich)	4 Punkte
Musikinterpretation/-auswahl	2 Punkt
Originalität/Kreativität	1 Punkt
Maximal 10 Punkte	

B-Note	
Ausführung	4 Punkte
Harmonie/Synchronisation	4 Punkte
Präsentation	2 Punkte
Maximal 10 Punkte	

Wettkampffläche
16 x 16 Meter

Weitere Einzelheiten in der Broschüre DTB-Dance-Cup 2007

3. DJK-Meisterschaftswettkampf „Gymnastik und Tanz“

Es wird je eine Gymnastikübung und ein Tanz gezeigt.

Bei der Gymnastikübung muss jede(r) Teilnehmer/in mit mind. einem Handgerät arbeiten. Das kann eines der traditionellen Handgeräte wie Ball, Band, Keule oder Seil sein oder auch ein ungewöhnliches Handgerät.

Beim Tanz geht die Bandbreite, die gezeigt werden darf, von Folklore über Jazz-Dance bis hin zur modernen Tanzgestaltung. Ausgeschlossen sind jedoch der reine Gesellschaftstanz (einzelne Elemente sind möglich) und die klassische Form des Spitzentanzes.

Gruppenstärke

8 – 16 Personen (weiblich und männlich)
Die Gruppe kann zwischen Gymnastik und Tanz um eine bis zwei Person(en) variiert werden. Ein Austausch von Personen ist nicht möglich.

Altersklassen

Wettkampf Jugend: 12 – 19 Jahre 1997 - 1990
Die Gruppen starten in der Altersklasse, der die Mehrzahl der gemeldeten Teilnehmerinnen angehört. Bei Gleichstand wird in der Gruppe der Erwachsenen A gestartet.
Wettkampf A: 18 und älter (1991 und älter, 2 TN dürfen der Jugend (12-17 Jahre) angehören)
Wettkampf B: 30 und älter (1979 und älter, 2 TN dürfen den Aktiven A (18-29 Jahre) angehören)
Wettkampf C: 40 und älter (1969 und älter)
Es müssen mindestens vier Gruppen in der Altersklasse gemeldet sein, damit der Wettkampf stattfindet. Wenn weniger Gruppen gemeldet sind, wird eine Altersklasse höher gestartet (z.B. statt in Altersklasse C in Altersklasse B).

Musik

Musiklänge der Übung sowohl bei der Gymnastik als auch beim Tanz jeweils 2:30 bis 3:00 Minuten. (CD mit Kennzeichnung)
Aufstellung und Abgang erfolgt ohne Musik.
Bei kürzeren bzw. längeren Musikstücken werden Abzüge vorgenommen. Die Musik kann instrumental oder/und mit Gesang, Klatschen etc. sein. Sie kann auch live gespielt werden.

Kleidung

Die Kleidung muss so gewählt werden, dass die Bewegungen aller Gruppenmitglieder gut erkennbar bleiben.
Gymnastik: ein- und zweiteilige Gymnastikanzüge mit und ohne Beinbekleidung.
Tanz: Kostümierung nicht erlaubt, eine dem Tanzstil angepasste Kleidung ist möglich. Spezielle Tanzschuhe für den Tanz sind nur dann erlaubt, wenn es die örtlichen Gegebenheiten zulassen.

Bewertung

Bewertungskriterien Gymnastik

A-Note:

Komposition/Inhalt:

Schwierigkeit	4 Punkte
Choreographie	3 Punkte
Musikinterpretation	2 Punkte
Kreativität/Originalität	1 Punkt
Maximal 10 Punkte	

B-Note:

Ausführung:

Ausführung Gerätetechnik	3 Punkte
Ausführung Körpertechnik	3 Punkte
Harmonie/Synchronisation	2 Punkte
Interpretation	2 Punkte
Maximal 10 Punkte	

Summe maximal 20 Punkte

Bewertungskriterien Tanz

A-Note: Komposition/Inhalt

Schwierigkeit	3 Punkte
Choreographie	4 Punkte
Musikinterpretation	2 Punkte
Kreativität/Originalität	1 Punkt
Maximal	10 Punkte

B-Note: Ausführung

Ausführung	4 Punkte
Harmonie/Synchronisation	3 Punkte
Interpretation	3 Punkte
Maximal	10 Punkte

Summe maximal 20 Punkte

Es gelten die Wertungsvorschriften Gymnastik und Tanz für Deutsche Meisterschaften und Gruppenwettbewerbe des DTB 2009.

Wettkampffläche
16 x 16 m

Auszeichnungen

Für die Ehrung der Sieger und Platzierten gelten die für das DJK-Bundessportfest allgemein gültigen Regeln.

- Änderungen vorbehalten -

